

SHAREHOLDER VALUE

Beteiligungen AG

Aktionärsbrief 4/2007

Geschäftsentwicklung

Die Aktienkurse bewegten sich im Jahr 2007 unter großen Schwankungen. Dies zeigt die Unsicherheit unter der die Kapitalanleger gehandelt haben. Positive Einflussfaktoren wie die guten Konjunkturdaten insbesondere in Deutschland wurden von heftigen negativen Schocks wie die US-Hypothekenkrise konterkariert. Der Dax legte in 2007 um 22,3% und der MDAX um 4,9% zu. Der Index für Small Caps SDAX fiel dagegen um 6,8%.

Das Portfolio der Shareholder Value Beteiligungen AG konnte sich in 2007 der schwachen Entwicklung der Nebenwerte nicht entziehen. Der innere Wert pro Aktie fiel im Gesamtjahr von 26,58 Euro um 2,5% auf 25,92 Euro, wobei den Aktionären im Mai eine Dividende von 0,60 Euro zufluss. Die fünf größten Positionen zum Jahresende nahmen WMF VZ, Pulsion, Biolitec, Stratec und Württembergische Lebensversicherung ein. Diese machten gut die Hälfte des Depotwerts aus. Der Rest verteilt sich auf 13 weitere, teils kleinere Positionen.

Im vierten Quartal 2007 wurden Nebenwerte von der Masse der Kapitalanleger eher verkauft, da das Risiko der Illiquidität gescheut wurde. Dies betraf auch solide Werte, wie beispielsweise Württembergische Lebensversicherung. Dieser Trend wirkte sich auch auf die Shareholder Value Beteiligungen AG aus.

Depotumschichtungen wurden beim übergewichteten Wert Sto vorgenommen. Die Position wurde reduziert und damit Gewinne realisiert. Neu aufgebaut wurde eine größere Position in dem Medizintechnikunternehmen Biolitec. Biolitec produziert und vertreibt Laserapparaturen und dazugehörige Verbrauchsmaterialien. Die Laser werden im Bereich der Prostata- und Venenbehandlung eingesetzt. Mittelfristig ist auch eine Anwendung zur Cellulitebehandlung absehbar. Der Markt für diese Anwendungen ist sehr groß und Biolitec verfügt über einen technologischen Vorsprung, der sich nun auch in den Geschäftszahlen deutlich niederschlägt.

Ausblick

Die Aussichten für die deutsche Wirtschaft im Jahr 2008 sind gut. Die Auftragsbücher sind insbesondere im wichtigen Maschinenbau voll. Die Reform der Unternehmenssteuern mit einer deutlichen Senkung des Körperschaftssteuersatzes wird die positive Gewinnentwicklung der guten Unternehmen weiter unterstützen. Die steigende Beschäftigungszahl kurbelt die Binnennachfrage nach Konsumgütern an. Problematisch ist die Entwicklung in den USA. Es ist nicht absehbar, ob die amerikanische Wirtschaft in eine Rezession kommt und in welchem Maße der Rest der Welt davon betroffen ist. Dagegen boomen die Märkte in China und Indien weiter kräftig. Hier sind deutsche Firmen sehr gut positioniert. Die Aktienmärkte im Jahr 2008 werden wohl aufgrund dieser konträren Einflussfaktoren wiederum von starken Schwankungen geprägt sein.

Die ordentliche Hauptversammlung der Shareholder Value Beteiligungen AG ist am 7. Mai 2008 um 17:00 Uhr in Frankfurt am Main vorgesehen.

Frankfurt am Main, den 07. Januar 2008
Der Vorstand